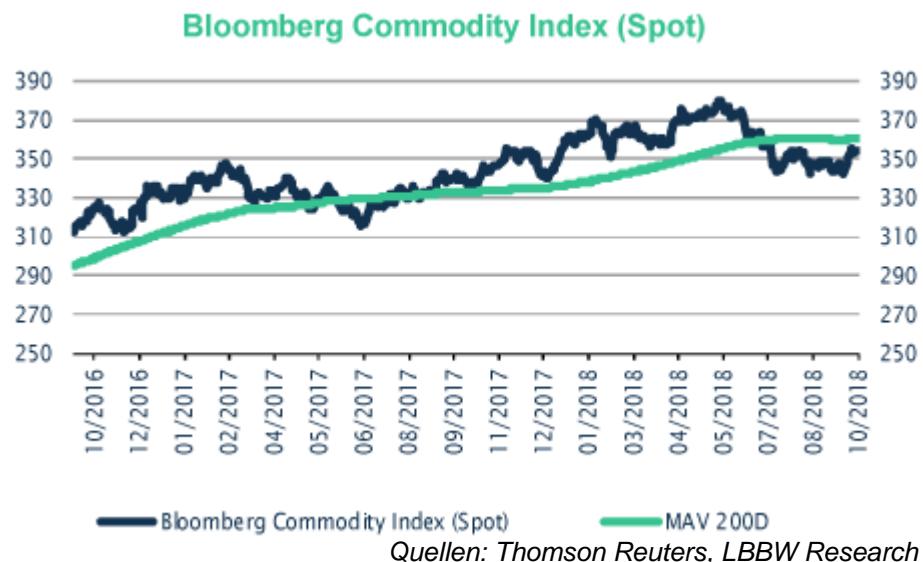


Brent mit neuem Jahreshoch!

28.09.2018 | [Frank Schallenger \(LBBW\)](#)

Die Rohstoffpreise haben zuletzt weiter zulegen können. Vor allem Energierohstoffe gehörten in den letzten Tagen zu den Gewinnern am Rohstoffmarkt - aber auch Basismetalle zeigten sich etwas erholt. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) stieg wieder über die Marke von 350 Punkten. Seit Jahresbeginn zogen vor allem Preise für Brent und WTI (+24 bzw. +22%) besonders kräftig an. Die stärksten Abschläge waren bei Zink (-22%) sowie bei Kaffee (-29%) und Zucker (-34%) zu verzeichnen.



Marktkommentar: Angebotssorgen am Ölmarkt

Nordseeöl der Sorte Brent hat zuletzt weiter zugelegt. Anfang der Woche wurde der Widerstand bei 80 USD geknackt. Anschließend kletterte der Ölpreis bis auf gut 82,50 USD auf ein neues Jahreshoch. Brent hat damit den höchsten Stand seit November 2014 erreicht. Der Grund für die jüngste Öl-Hausse ist vor allem die Sorge um Knappheiten beim Ölangebot.

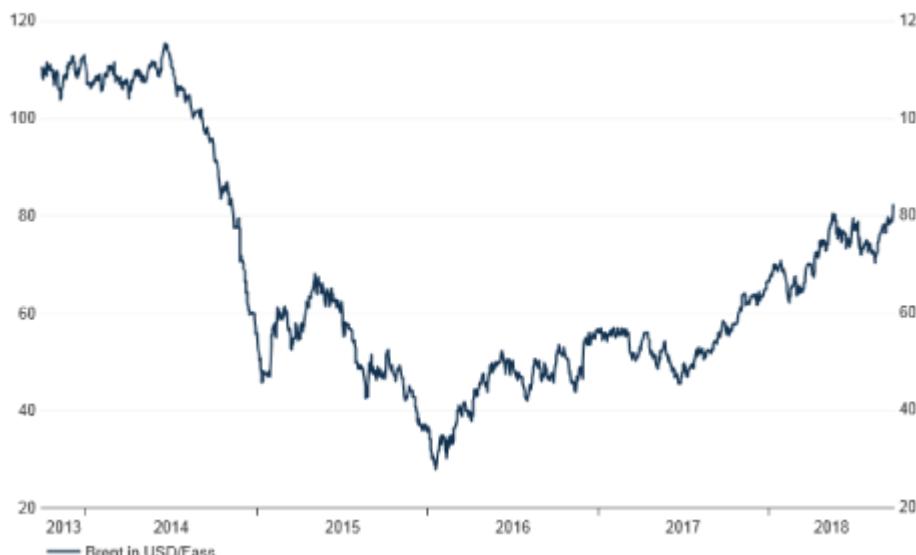
Der Output des Irans dürfte vor dem Hintergrund von US-Sanktionen künftig erheblich beeinträchtigt werden. Nachdem bereits Südkorea und Japan die Importe aus dem Iran eingestellt haben, kündigte mit Indien ein weiterer wichtiger Kunde Teherans an, ab November kein Öl mehr aus der Islamischen Republik zu importieren.

Von Mai bis August ist der iranische Output bereits um 0,3 mbpd auf zuletzt 3,5 mbpd gefallen. Wenn mit Indien demnächst der zweitgrößte Kunde des Irans auf der Käuferseite ausfällt, ist mit einem weiteren deutlichen Rückgang der iranischen Produktion zu rechnen. Immerhin wurden im laufenden Jahr durchschnittlich knapp 0,6 mbpd vom Iran auf den Subkontinent exportiert.

Für den Ölmarkt ist der teilweise Ausfall des Irans jedoch momentan nicht so leicht zu kompensieren. Auf der Nachfrageseite sorgt das solide Weltwirtschaftswachstum unverändert für eine starke Zunahme der Öl Nachfrage. Auf der Angebotsseite hat die Dynamik der US-Ölförderung in den letzten drei Monaten deutlich abgenommen. Zudem sorgt die wirtschaftliche Krise in Venezuela sowie die scheinbar endlosen Störungen der Förderung in Libyen und Nigeria für einen unterdurchschnittlichen Output dieser drei Länder.

Saudi-Arabien hat die Förderung seit Mai bereits um 0,4 mbpd erhöht. Neben den Saudis verfügen lediglich Quatar, Kuwait und die Vereinigten Arabischen Emirate über (jedoch relativ begrenzte) freie Kapazitäten. Sofern die iranische Produktion noch weiter zurückgeht, wären weitere Preissteigerungen bei Brent & Co. sowie eine tendenziell stärkere Backwardation in der Terminkurve als Zeichen der physischen Knappheit keine Überraschung!

Chart der Woche: Brent erreicht höchsten Stand seit November 2014!



Quellen: Thomson Reuters, LBBW Research

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)

	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	353,49	1,04	1,45	-1,64
Bloomberg Commodity Index ER	84,75	1,04	1,18	-3,87
Bloomberg Energie ER	43,83	3,35	5,65	15,31
Bloomberg Industriemetalle ER	118,63	0,83	-1,41	-14,36
Bloomberg Edelmetalle ER	151,51	-1,57	-2,85	-12,95
Bloomberg Agrar ER	42,02	0,08	-1,03	-11,56
Bloomberg Softs ER	31,28	-3,05	-5,11	-25,21
Bloomberg Vieh ER	28,99	-0,96	3,48	-5,02
S&P GSCI Spot	481,24	2,12	3,48	8,77
S&P GSCI ER	266,84	2,12	3,48	9,17
Bloomb. Com. ex Agrar ER	108,58	1,66	1,99	0,04
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	92,51	2,04	3,69	4,22
LBBW Rohstoffe Long Short ER	131,48	0,68	3,39	12,05

Quellen: Thomson Reuters, LBBW Research

Prognosen

	Aktuell	Q4/18	Q2/19	Q4/19
Bloomberg Commodity Index (Spot)	353,49	360	370	380
Rohöl (Brent)	81,59	75	80	85
Gold	1182	1300	1350	1350
Silber	14,26	16,00	16,50	17,00

Änderungen zur Vorwoche sind mit (*) gekennzeichnet

Quellen: Thomson Reuters, LBBW Research

© Dr. Frank Schallenger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für

zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/67572-Brent-mit-neuem-Jahreshoch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).